



## **Hinweise zum Studium in der Vertiefungsrichtung „Krankenhäuser“**

Krankenhäuser befinden sich aufgrund der Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen seit Jahren in einem Spannungsfeld einerseits wirtschaftlich, also effizient zu arbeiten und andererseits eine hochwertige Qualität in der medizinischen und pflegerischen Leistung zu erbringen. Aufgrund der Veränderungen müssen Krankenhäuser verstärkt betriebswirtschaftliche Instrumente einsetzen sowie zielorientiert strategisch und operativ planen bei gleichzeitiger Beachtung von Qualitäts- und Risikomanagement – und dies unter relativ engen finanziellen Bedingungen.

Daher haben Krankenhäuser einen zunehmenden Bedarf an qualifizierten HochschulabsolventInnen mit krankenhausspezifischen Managementkompetenzen, die in der Lage sind, Fach- und Führungspositionen im Krankenhaus zu übernehmen. Das Bachelorstudium mit dem Schwerpunkt „Krankenhäuser“ qualifiziert die AbsolventInnen mit vertiefenden Kenntnissen für diese Aufgabe.

Fächerschwerpunkte sind Krankenhausfinanzierung, Krankenhausrecht und Krankenhauscontrolling mit Medizincontrolling. In diesen Fächern werden die wesentlichen rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser vermittelt, die die Handlungs- und Entscheidungsspielräume eines Krankenhauses und damit insbesondere der Führungskräfte bestimmen. Hierzu zählen u. a. die Finanzierungsbesonderheiten durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz und andere Gesetze und Verordnungen, Patientenklassifikationssysteme, Budgetermittlung und Erlöscontrolling.

Die ökonomischen Besonderheiten von Krankenhäusern werden in Fächern wie Krankenhausorganisation und Dienstleistungsmarketing vermittelt.

Vorträge externer ReferentInnen zu spezifischen Krankenhausthemen und Exkursionen unterstützen den Praxisbezug und runden den Schwerpunkt ab.